

Beschlussvorlage

Abt. 1.2/0003/2025

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	23.09.2025	öffentlich

Einbruchsprävention; Antrag der FDP-Fraktion vom 09.06.2025**Anlagen:**

Antrag Meldestelle Einbruchsprävention_9JUN2025

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Pullach i. Isartal veröffentlicht auf der Startseite der Website einen dauerhaften Beitrag unter dem Titel „Verdächtige Beobachtungen – Einbruch – Was tun?“. Im Übrigen wird der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

Begründung:

Mit Schreiben vom 09.06.2025 hat die FDP-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung eine „Meldestelle Einbruchsprävention“ einrichtet. Die eingehenden Meldungen sollen in geeigneten Abständen von der Verwaltung gesichtet und in konsolidierter Form an die Polizeiinspektion 32 Grünwald weitergemeldet werden.

Die Gemeinde Pullach veröffentlicht auf der Startseite einen dauerhaften Beitrag unter dem Titel „Verdächtige Beobachtungen – Einbruch – Was tun?“.

Dieser Beitrag wird auch in regelmäßigen Abständen im Isaranzeiger und in den sozialen Medien veröffentlicht. Dieser Beitrag wird mit der PI Grünwald regelmäßig abgestimmt und entsprechend angepasst.

Beispiel für den Beitrag, der im Entwurf bereits mit der PI 32 abgestimmt ist:

„Verdächtige Personen – Einbruch – Was tun?:

Sie haben Personen beobachtet, die sich verdächtig verhalten oder den Eindruck erwecken, dass diese Privateigentum ausspionieren, dann wenden Sie sich umgehend an unsere Polizei Grünwald unter der Telefon-Nummer 089 / 64144-0 oder direkt an den Notruf der Polizei über die 110.

Unter beiden Telefon-Nummern können Sie 24 Stunden einen Beamten der Polizei erreichen, diesem Ihre Beobachtungen schildern und vielleicht dazu beitragen, dass ein geplanter Einbruch verhindert wird oder verdächtige Personen überprüft werden können.

Scheuen Sie sich nicht, den Notruf zu wählen“. Gerade auch für solche Dinge ist die Nummer „110“ gedacht.“

Dem Antrag der FDP wird nicht nachgekommen, denn immer dann, wenn Pullacher Bürgerinnen und Bürger verdächtige Beobachtungen machen, ist es sinnvoll, wenn diese Beobachtungen direkt bei der Polizei gemeldet werden. Die Polizeibeamten können entsprechende Rückfragen stellen, die Meldungen bewerten und eventuell Sofortmaßnahmen ergreifen, um die verdächtigen Personen oder die Täter zu stellen. Dabei ist es unerheblich, ob die Polizeiinspektion Grünwald oder der polizeiliche Notruf 110 verständigt wird.

Eine Meldestelle Einbruchsprävention, welche nur zu Dienstzeiten des Rathauses nutzbar ist, führt zu einem unnötig langen Meldeweg. Ebenso können Bedienstete der Verwaltung die Verantwortung der Bewertung der Nachricht nicht übernehmen. Sollte der/die Mitarbeitende nicht die nötigen Fragen stellen oder diese nicht richtig bewerten, können potentielle Täter eventuell nicht mehr angetroffen werden.

Jede Beobachtung soll umgehend der Polizei gemeldet werden, sodass keine wertvolle Zeit verloren geht. Dementsprechend ist von der PI 32 Grünwald eine Sammlung oder Konsolidierung von Beobachtungen/Meldungen seitens des Rathauses nicht zu empfehlen.

Die Pressestelle der Gemeinde Pullach i. Isartal wird – bei Bedarf – Pressemeldungen über Social Media oder das Amtsblatt an die Bürgerinnen und Bürger herausgeben und damit auch Spekulationen, die in privat erstellten Whatsapp-Gruppen entstehen, entsprechend kommentieren. Dazu wird regelmäßig ein Austausch mit der Polizeiinspektion Grünwald erfolgen.

Auf Nachfrage seitens der Verwaltung wurde von der PI 32 ausgeführt, dass verdächtige Personen und Fahrzeuge immer umgehend und direkt der Polizei gemeldet werden sollen. Eine Weitergabe solcher Informationen an andere Meldestellen, eine WhatsApp-Gruppe oder an die Nachbarin/den Nachbarn führt zu unnötigem Zeitverzug. Gleiches gilt für Online-Portale oder Kontaktformulare.

Der Polizei-Notruf 110 oder die Nummer der Polizeiinspektion Grünwald unter 089/64144-0 sind der schnellste Weg um Informationen sinnvoll weiterzugeben.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin